Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 7. 8. 1896

Sehr geehrter Herr,

feit ein paar Tagen bin ich hier, in Skodsborg, Badehotel, in Gesellschaft von Dr Richard Beer-Hofmann, und bleibe wohl noch bis gegen den 20. da. Ich wäre höchst erfreut, wenn mir im Laufe dieser Zeit einmal Gelegenheit geboten würde, Sie zu sprechen, und, wie ich aus ihrem Brief an Dr. B. H. entnehmen möchte, liegt das im Bereiche der Wahrscheinlichkeit. Somit darf ich Sie heute in der angenehmen Hoffnung verbindlichst grüßen, Ihnen bald persönlich die Hand drücken zu können.

Ihr dankbar ergebener

Arthur Schnitzler

Skodsborg 7/8. 96.

10

QUELLE: Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 7. 8. 1896. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00578.html (Stand 12. August 2022)